

Leibniz-Zentrum für Archäologie
Ludwig-Lindenschmit-Forum 1
55116 Mainz
www.leiza.de

Pressebilder

Hofheim am Taunus | 4. August 2026

Kapellenberg bei Hofheim: Neue Hinweise auf das mutmaßliche Zentralgrab



Die archäologischen Grabungen am Kapellenberg bei Hofheim am Taunus ermöglichen Einblicke in Leben und Siedlungsstrukturen der Jungsteinzeit.

Foto:
© LEIZA / Detlef Gronenborn



Der Grabungsschnitt auf dem Kapellenberg: Im Mittelpunkt der diesjährigen archäologischen Untersuchungen steht erneut der vermutlich um 4100 v. Chr. errichtete Großgrabhügel. In diesem Jahr konzentrieren sich die Forschenden auf die Hügelkuppe, nachdem in den vergangenen Jahren ein langer Schnitt vom Hügel Fuß bis zum mutmaßlichen Zentralgrab untersucht wurde..

Foto:
© LEIZA / Detlef Gronenborn



Auch in diesem Jahr bot die Grabung auf dem Kapellenberg Studierenden der Archäologie an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz die Möglichkeit, ihre Lehrgrabung zu absolvieren.

Foto:
© LEIZA / Detlef Gronenborn



Die Trockenheit machte es dem Grabungsteam 2026 nicht leicht, ihre Untersuchungen durchzuführen.

Foto:

© LEIZA / Detlef Gronenborn

Leibniz-Zentrum für Archäologie (LEIZA)

Das LEIZA erforscht als Leibniz-Forschungsinstitut und -museum für Archäologie den Menschen und seine Entwicklung auf Basis materieller Hinterlassenschaften aus drei Millionen Jahren zeit- und raumübergreifend. Die daraus gewonnenen grundlegenden Erkenntnisse verhelfen zum besseren Verständnis menschlichen Verhaltens und Handelns und der Entwicklung von Gesellschaften. Damit bereichert das LEIZA das Wissen zum Menschen um die archäologische Perspektive und schafft wesentliche Grundlagen für die Reflexion der Gegenwart und die Gestaltung der Zukunft. Mit der Archäologie versteht das LEIZA den Menschen in den Zusammenhängen und teilt die gewonnenen Erkenntnisse im internationalen Dialog. Das LEIZA ist weltweit tätig und betreibt bislang erfolgreich und umfassend Forschungen in verschiedenen Regionen Afrikas, Asiens und Europas. Die einzigartige Konzentration archäologischer, naturwissenschaftlicher, restauratorischer und informationstechnologischer Kompetenzen verbunden mit bedeutenden Werkstätten, Laboren und Archiven erlaubt es dabei, objektorientierte Forschung zur Archäologie der Alten Welt (Asien, Afrika, Europa) von den Anfängen der Menschheitsgeschichte bis in die Neuzeit zu betreiben. Als eines von acht Forschungsmuseen der Leibniz-Gemeinschaft verbindet das LEIZA exzellente Wissenschaft mit Ausstellungen und ist mit seinem Bildungsauftrag gleichzeitig ein Ort des Dialoges mit der Öffentlichkeit.

Bis zur Umbenennung zum 1. Januar 2023 war das LEIZA international bekannt als Römisch-Germanisches Zentralmuseum (RGZM) und wurde im Jahr 1852 auf Beschluss der deutschen Geschichts- und Altertumsvereine in Mainz gegründet. Seit 2024 ist das LEIZA an insgesamt vier Standorten in Deutschland vertreten: Mainz, Neuwied, Mayen und Schleswig. www.leiza.de

@leizarchaeology

Folgen Sie uns auf [Facebook](#), [Instagram](#) und [Bluesky](#)